

MEDIZINLEKTORAT DR. BECKER

Schreibcoaching für Mediziner und Tiermediziner

Keine Angst vor dem Schreiben!

Dr. med. vet. Anja Becker

<https://www.medizinlektorat-dr-becker.de>

Wie schreibe ich in gutem, verständlichem Deutsch eine (veterinär-)medizinische Doktorarbeit,
ohne dass der wissenschaftliche Stil dabei auf der Strecke bleibt?

Vorwort

„HILFE! PANIK! Die Untersuchungen an meinen Tieren waren ja interessant – aber jetzt alles vernünftig zusammenschreiben? Das schaffe ich NIE!“ Sind Ihnen auch schon einmal solche Gedanken gekommen? Bestimmt. Ich würde lügen, würde ich sagen, mir nicht.

Idealerweise halten Sie dieses Skript in den Händen, wenn Sie mit den Studien für Ihre Promotionsarbeit noch gar nicht begonnen haben. Alles, na, sagen wir, vieles ist nämlich lediglich eine Sache der Planung und Strukturierung.

Haben Sie schon begonnen mit dem Schreiben? Sehr gut! Es ist alles gar nicht mehr so wild, wenn man einmal dabei ist.

Dieses Heft soll Ihnen beim Verfassen Ihrer Dissertation helfen – vom Anfang bis zum Ende. Ich gebe Ihnen Tipps, wie Sie am besten am Anfang der Schreibphase starten, wie Sie Ihre Arbeit aufbauen, und ich zeige Ihnen aus meiner Praxis als Medizinlektorin anhand vieler Beispiele (in **blauer Schrift**) Tipps und Tricks, wie Sie es schaffen, eine gut lesbare Doktorarbeit zu erstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude! – Ja, das Schreiben wird Ihnen auch Spaß machen, wenn Sie sehen, wie Ihr Werk wächst und wächst, und Sie so dem ersehnten Titel immer näher kommen!

Herzliche Grüße und ein gutes Gelingen!

Ihre Dr. Anja Becker

INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Wann</i> fange ich an?	6
2	<i>Wie</i> fange ich an?	6
3	Struktur.....	7
3.1	Gliederung.....	7
3.2	Einzelne Abschnitte.....	8
3.2.1	Einleitung	8
3.2.2	Literaturübersicht	8
3.2.3	Material und Methoden	8
3.2.4	Ergebnisse	9
3.2.5	Diskussion	9
3.2.6	Zusammenfassung/Summary	10
4	Abbildungen und Tabellen	10
4.1	Verweise im Text.....	10
4.2	Beschriftungen von Abbildungen und Tabellen	11
5	Orthografie/Interpunktion	12
5.1	Rechtschreibung (Schwerpunkt Medizin)	12
5.1.1	Krankheitsbezeichnungen	12
5.1.2	Fremdsprachliche Begriffe	13
5.1.3	Sonstige Sonderfälle.....	15
5.2	Zeichensetzung.....	16
5.2.1	Komma.....	16
5.2.2	Punkt	17
5.2.3	Leerzeichen	18
5.2.4	Weitere Zeichen	19
6	Schreibweisen von Zahlen.....	19
7	Stil/Ausdruck.....	21
7.1	Abkürzungen	22

7.2	Einheitlichkeit.....	22
7.3	Weitere Tipps	24
8	Logik	26
9	Zitieren	29
10	Verzeichnisse	30
10.1	Inhaltsverzeichnis	30
10.2	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	31
10.3	Abkürzungsverzeichnis	31
10.4	Literaturverzeichnis	32
10.5	Anhang	33
11	Der Feinschliff zum Schluss.....	34
12	Weiterführende Literatur	34
12.1	Bücher	34
12.2	Links	35

5.2.3 LEERZEICHEN

Vor **Sonderzeichen und Einheiten** werden (geschützte) Leerzeichen* gesetzt.

4 mm

17 % (aber 17-prozentig oder 17%ig!)
(in englischen Journals oft ohne Leerzeichen: 17%)

8,34 €

4,0 °C

Rechenzeichen werden von (geschützten) Leerzeichen umgeben.

3 + 6 = 9

0,4 – 0,2 = 0,2

10,5 ± 0,5, Die Zitzenhaut-pH-Werte betragen pH 7,45 ± 0,56.

n = 5

p > 0,5

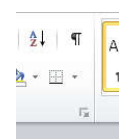
Negative Zahlen werden mit dem mathematischen Minuszeichen angegeben:

-0,5 (nicht -0,5, nicht –0,5)

Positive Zahlen entsprechend: +0,5

***Geschütztes Leerzeichen:** Möchten Sie einen Zeilenumbruch zwischen Zahl und Einheit verhindern? (Das sollten Sie!) Oder möchten Sie, dass im Blocksatz Bestandteile einer Abkürzung nicht auseinandergerissen werden? Kein Problem mit einem geschützten Leerzeichen. Das erzeugen Sie durch *Strg* + *Shift* + *Leerzeichen*.

Geschützte Leerzeichen werden so angezeigt, wenn Sie sich von Word die Steuerzeichen anzeigen lassen.



3°+°6°=°9

4°mm

8,34°€

Beim **Schrägstrich, der zwei Wörter oder Abkürzungen trennt**, wird kein Leerzeichen gesetzt.

Wir leben in Bayern/Deutschland.

ml/kg

Bei einem Schrägstrich zwischen Wortgruppen empfiehlt es sich, ein (geschütztes) Leerzeichen davor und dahinter zu setzen.

Wenn Sie den Komparativ verwenden, also bei einem Vergleich, erwähnen Sie bitte, womit Sie vergleichen (z. B. **größer** – als was?)

Missverständlichkeiten bei **Demonstrativpronomen (dieser, diese, dieses)** bitte vermeiden.

Studien mit einer größeren Anzahl von Katzen mit FIP (ROHRBACH et al., 2001; WORTHING et al., 2012) werteten nur das Signalement (Rasse, Alter, Geschlecht) aus. In **dieser** Studie wurde das Signalement der Katzen mit FIP mit dem Signalement der ...

Gemeint war: „In der **vorliegenden** Studie wurde ...“

Verwenden Sie möglichst **Adverbien und Konjunktionen**, um den Lesefluss zu erhöhen (z. B. **hingegen, allerdings, damit** etc.) und um die Logik und den Zusammenhang der Sätze untereinander herzustellen (z. B. durch Satzverknüpfungen).

Ganz wichtig: Immer **Bezüge herstellen!** Passen Substantiv und Verb zusammen? Passt das Verb zum Objekt?

vorher:

In der Tiermedizin gibt es bisher nur wenige **Studien**, die das O2C-Gerät zur Messung der Mikrozirkulation im Gewebe **eingesetzt haben**. (Studien können nichts einsetzen.)

nachher:

In der Tiermedizin gibt es bisher nur wenige Studien, in denen das O2C-Gerät zur Messung der Mikrozirkulation im Gewebe eingesetzt wurde.

vorher:

neutrophile Zellzahl (Die Zahl ist nicht neutrophil.)

nachher:

Zahl der neutrophilen Granulozyten

vorher:

Durch Zugabe einiger Tropfen Eisessig auf das Ketonkörperfeld des Teststreifens kommt es, in **Abhängigkeit** von der Konzentration der störenden Substrate, zum Verblässen der **falsch positiven Farbe**. (Eine Farbe kann nicht falsch positiv sein.)

nachher:

Durch Zugabe einiger Tropfen Eisessig auf das Ketonkörperfeld des Teststreifens kommt es in Abhängigkeit von der Konzentration störender Substrate zum Verblässen der Farbe, falls ein falsch positives Testergebnis vorliegt.